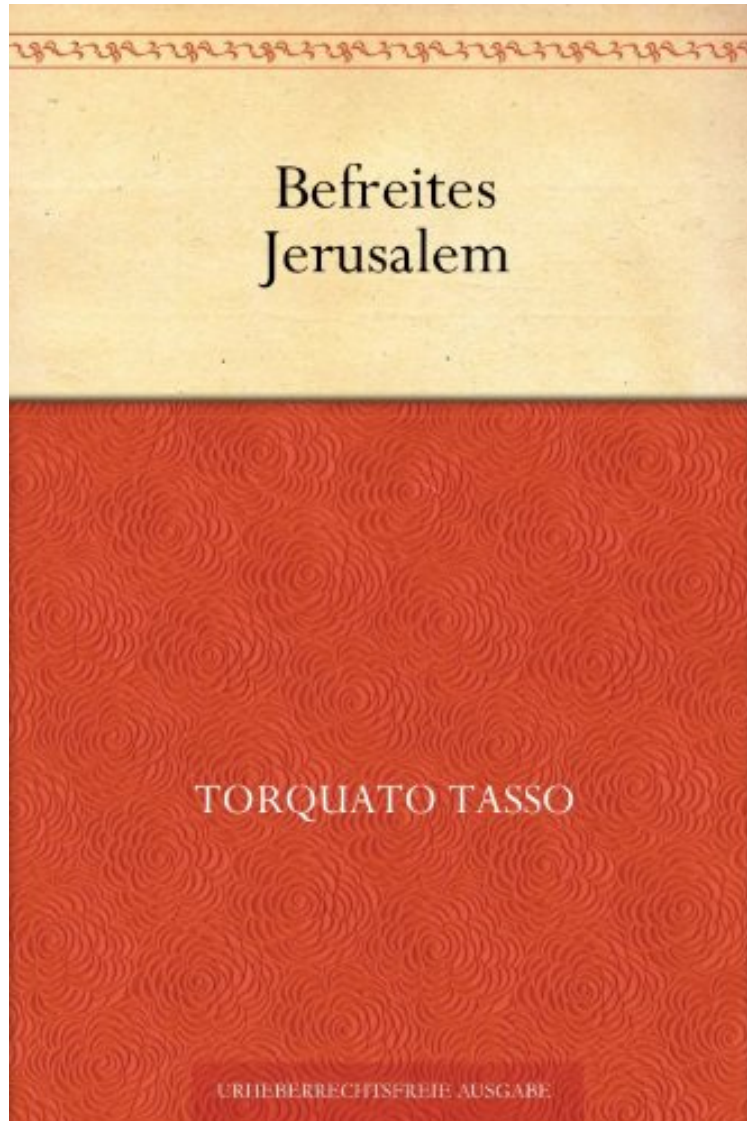


[Ebook free] Das befreite Jerusalem

Das befreite Jerusalem

Von Torquato Tasso

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-05-10 Erscheinungsdatum: 2011-05-10 File Name: B00507SQ2W
| File size: 34.Mb

Von Torquato Tasso : Das befreite Jerusalem before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das befreite Jerusalem:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Grandios... Von LtCdr. Moebius Leider gibt es bei der Kindle Fassung einige Probleme mit der Navigation. Deshalb nur vier Sterne. Die Story, die Form, die bersetzung sind 1 A. Wer Goethe, Milton, und Dante mag wird auch das mgen. 8 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wiegenlied vom Totschlag Von Liberaler Mit Sicherheit ist dieses Stck Literatur heute politisch unerwnscht. Die unzivilisierten Ruber- und Mrderbanden, die um

die vorletzte Jahrtausendwende in Palästina einfielen und eine weit hher entwickelte islamische Kultur mit Mord, Totschlag, Plnderung und Vergewaltigung bezogen und ein geradezu tollwtiges Schlachtfest veranstalteten, in einer mehrhundertseitigen Ballade zu wrdigen, die noch dazu den Segen der katholischen Inquisition des Mittelalters erfuhr - das ist heute etwa so, als wrde man ein Hohelied auf die Sprengstoffattentat der Hamas oder Bin Ladens singen oder die stalinistischen oder gar faschistischen berfille des 20. Jahrhunderts lyrisch wrdigen. Sicher handelt es sich um eine sprachmchtige und lyrisch dichte Auseinandersetzung mit den Schlachten der Kreuzzzgler und der Sarazenen, der man eine gewisse Faszination nicht absprechen kann. Beeindruckende Armeen aus dem ganzen Orient treten zur Schlacht an mit Fhrern, die vor Mannesehre nur so strotzen. Rachedrstige en versprechen ihren Krper demjenigen, der den Kopf des Feindes liefert. Tasso beweist in der Prsentation der orientalischen Heere eine ziemlich umfassende Bildung und beeindruckt mit geografischer Exaktheit. Da klirren die Schwerter und dampfen die Pferde, testosterondampfende Helden von ungeheurem Mut und unvergleichlicher Kraft treffen sich auf dem Feld der Ehre zum Kampfe, selbst die Engel greifen auf Seiten der Christenheit ein, sogar Zauberer und antike Gottheiten geben sich die Ehre. Strme von Blut flieen, ganze Familien fallen in dem hin- und herwogenden Schlachtengetmmel. Das ist - auch in der bersetzung - uerst sprachmchtige und auch beeindruckende Dichtung, wenngleich manche Verse in ihrem Pathos unfreiwillig komisch geraten. Vor der Leistung des bersetzers, das Original 1:1 im Versma zu bertragen, ist aber auf jeden Fall der Hut zu ziehen. Aber es bleibt am Ende fr heutige Geschmcker politisch zu undifferenziert, Christen kmpfen gegen die "Hllenbrut" der Heiden, die Einseitigkeit und Undifferenziertheit des Heldenmuts und die mangelnde psychologische Tiefe sowie die flache Zeichnung der Figuren stellen ein ernsthaftes Problem fr die literarische Rezeption dar. Da wird zu tausenden auf dem Feld der Ehre gestorben, auf geht's in ein besseres Himmelreich, um der irdischen Trbsal zu entrinnen. Insbesondere die pervertierte Sexualitt des katholischen Mittelalters macht das Lesen teils schwer ertrglich. Immer wieder entfliehen Helden den Banden ihrer Frauen und der "schnden" Liebe, um statt dessen ihre Ehre auf dem Schlachtfeld zu suchen, immer wieder ruft die "Vernunft" auf das Schlachtfeld aus dem verweichlichten Zusammenleben der Ritter mit ihren Geliebten. Man knnte es auch auf die Formel "Totschlagen statt Sex haben" bringen. Zwischen den Zeilen wird so die ins Absurde pervertierte Sexualmoral des Mittelalters drastisch zur Schau gestellt. Anders wre es wohl auch gar nicht mglich gewesen in einem Werk, das in den dunkelsten Zeiten der Kirchendiktatur entstand und das Wohlwollen der Inquisitoren fand. Immerhin: Tasso selber ist durch diesen literarischen Beitrag in den psychischen Ruin getrieben worden. Das mag den Druck verdeutlichen, unter dem ein Autor zu seiner Zeit beim Verfassen eines solch gewaltigen Epos dieser Thematik stand. Verwunderlich nur, dass Hollywood, das ja derzeit fr antike Schlachtploten jede Menge offene Kassen hat, das befreite Jerusalem noch nicht entdeckt hat. Ein paar vermgende religise Rechte wrden sich fr die Finanzierung doch sicher finden lassen. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Relativ unbekanntes Werk - aber sehr zu empfehlen. Von Peter Dries Und wieder hat Prof. Schmidt ein doch klassisches Werk, jetzt vom italienischen Dichter Torquato Tasso (1544-1595), welches leider(!) nicht so bekannt ist, in einer sehr guten und kompletten Lesung in seinem kleinen aber feinen Hrbuchverlag herausgebracht. Wie in den anderen Werken - eingelesen und produziert von Prof. Schmidt selbst - merkt man wieder den Spa und die Freude beim Vorlesen an (auch wenn er nun nicht eine Stimme wie die "bekanntere Vorleser" der Nation hat). Mir hat auch dieses Werk, wie andere von Prof. Schmidt eingelesenen Werke schon vorher, nach den ersten Teilen schon sehr gefallen. Wer solches Dichtung mag, kann nach meiner Meinung bedenkenlos zugreifen. Und der Inhalt ist irgendwie auch aktuell - es sollte gelesen oder gehrt werden. Zitat: "...Christen in den Kreuzzgen - und von einem solchen handelt das Gedicht - seinerzeit mit ihren muslimischen Gegnern umgingen..." Dem stimmte ich zu. Und ich halte weder von der Gewalt der einen noch der anderen Seite etwas - auch in Bezug zu den aktuellen Vorkommnissen, um das deutlich zumachen.

Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. **Kurzbeschreibung** Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps.